

Das Kultusviertel: Großes Theater, Kleines Theater und Isis-Tempel

Das große Theater:

- ältestes und größtes Theater Pompejis
- um 200 v. Chr. von Samniten im hellenistischen Stil erbaut
- Platz für 5000 Personen
- *cavea* (Zuschauerraum) in Hufeisenform von *scaena* getrennt

Erster Umbau des großen Theaters:

- in letzten Jahren des 1. Jh. durch Duumvirn Holconii
- Verbindung von *cavea* und *scaena* durch zusätzliche Sitzreihen über den Eingängen
- Einrichtung von *tribunalia* (Ehrentribünen für Veranstalter der Spiele, Kaiser und Stellvertreter)

Einteilung der *cavea* in 3 Sektoren:

- *ima cavea*: bevorzugte Plätze der Dekurionen mit Anrecht auf *bisellium*
- *media cavea*: fünf *cunei* (Keile) zwischen schmalen Treppen; darüber *tribunalia*; daneben rechteckige Abschnitte
- *summa cavea*

Zweiter Umbau des großen Theaters:

- unter Nero zwischen 63 und 68
- niedriger Raum, reich dekorierte Wand (*frons scaenae*)
- eine große, halbrunde Mittelnische, zwei rechteckige Seitennischen
- drei Türen: die Königstür (*aula regia*) und die beiden *hospitalia*, eine Richtung Stadt und eine Richtung Land
- Graben für Vorhang

Art der Theatervorführungen:

- Tragödie, Komödie und Satyrspiel (oder Vermischung)
- Neue Komödie des Menander: Spiele des Alltags der Oberschicht
- Atellane: volkstümliche Farce, die Typen präsentiert
- Mimus: ersetzt Atellane; lässt Maske verschwinden; kurze Szenen; Thema: Ehebruch
- Pantomime
- Athletische Spiele

Das kleine Theater:

- überdachtes Theater (*theatrum tectum*)
- unter Sulla von Duumvirn C. Quinctius Valgus und M. Porcius erbaut
- Platz für 1000-1500 Personen
- reich geschmückt; v.a. *ima cavea* sehr sorgfältig gestaltet
- *ima cavea* von *media cavea* durch Brüstung getrennt
- Zuschauerraum und Bühne bilden Quadrat => beide äußeren Keile beschnitten

Der Isis-Tempel:

- um 105 v. Chr. erbaut und nach Erdbeben von 63 neu aufgebaut
- besterhaltener Tempel der Stadt
- Wandgemälde und Kultgegenstände im Museum von Neapel
- von Mauern eingeschlossen
- auf hohem Unterbau erheben sich der *pronaos* und die enge, rechteckige *cella* mit Bildern der Gottheit, Symbolen und Geräten.
- Hauptaltar neben Treppe
- in südöstlicher Ecke des Säulengangs kleiner Tempel mit Zugang zu unterirdischem Raum mit Wasser für Sühnopfer
- gegenüber gedeckter Altar mit Asche und Opferresten

Der Isis-Kult:

- Erste Zeremonie mit Anbetung des Götterbilds begann vor Sonnenaufgang und endete eine Stunde nach Sonnenaufgang.
- Zweiter Gottesdienst zur Anbetung des heiligen Wassers aus dem Nil um zwei Uhr nachmittags.

Bibliographie:

Ernst Kirsten: Südtalienkunde, Bd. 1, Heidelberg (1975) S. 350-356.

Maiuri Amedeo: Pompeji, Rom (1967) S. 27-29.

Étienne Robert: Pompeji – Das Leben in einer antiken Stadt, Stuttgart (1974). S. 358-369.